

Pressemitteilung

FOSBOS – Mein Weg zum Abitur

Unter diesem Motto fand am 21. April 2018 die 48. Delegiertenversammlung der Landeselternvereinigung der Fachoberschulen Bayerns - LEV FOS an der staatlichen FOS/BOS - Berufliche Oberschule Neusäß statt. Unter den Gästen befanden sich neben Elternbeiräten und Schulleitern zahlreiche Vertreter aus dem Kultusministerium, der Politik sowie aus verschiedenen Eltern- und Lehrerverbänden. Sie zeigten durch ihr Kommen ihr Interesse an der Weiterentwicklung der Fachoberschule und somit der Beruflichen Oberschule insgesamt als heute immer bekannteren und vor allem anerkannten Weg zum Abitur. Immer mehr Jugendliche schließen die Fachoberschule nicht nur mit Fachabitur ab, sondern besuchen die 13. Jahrgangsstufe. Mit Ablegen des fachgebundenen oder allgemeinen Abiturs ermöglicht dies den Absolventinnen und Absolventen den Zugang zur Universität mit einer gleichwertigen Qualifikation wie sie Gymnasiasten vorweisen.

Die Vorsitzende der LEV FOS Angelika Himmelstoß erläuterte in ihrer Begrüßungsrede, das Motto der Veranstaltung soll den persönlichen Weg der Schülerinnen und Schüler zum Abitur, entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen zum Ausdruck bringen. Das Angebot von sieben verschiedenen Ausbildungsrichtungen sowie Praxisorientierung durch den engen Kontakt zur Berufs- und Arbeitswelt sind dabei ein wichtiger Bestandteil. Außerdem sprach sie über die Neugestaltung, die mit dem Inkrafttreten der neuen Schulordnung für FOS/BOS mit Beginn dieses Schuljahres stattfand und über die Notwendigkeit weiterer Planstellen zur Unterrichtsversorgung. Bei der kurzen Verweildauer der jungen Menschen an der FOS und dem geballten Stoffpensum ist es wichtig, dass kein Unterricht ausfällt. Für die nahe Zukunft gibt es noch einige Herausforderungen für die Schulfamilie, wie z.B. die Auswirkungen und vollständige Umsetzung der neuen Lehrpläne und den fortschreitenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

Der Stellvertreter des Landrats, Heinz Liebert, verweist in seinem Grußwort auf das finanzielle Engagement des Landkreises in seine Bildungseinrichtungen mit 200 Mio. EUR in den letzten zwei Amtsperioden. Im vergangenen Sommer wurde der Neubau, der heutige Veranstaltungsort, für rund 35 Mio. EUR an das berufliche Schulzentrum übergeben. Als ehemaliger Elternbeiratsvorsitzender der FOS Donauwörth sieht er die Fachoberschule als einen wichtigen Baustein im bayerischen Bildungssystem, in dem unsere Jugendlichen konsequent gefördert und gefordert werden.

Wilhelm Kugelmann, 2. Bürgermeister der Stadt Neusäß bezeichnet die Stadt mit ihrem vielfältigen Angebot an Schularten als Schulstadt. Er dankt dem Landkreis für den attraktiven Neubau des beruflichen Schulzentrums. Im Motto der Delegiertenversammlung „FOSBOS Mein Weg zum Abitur“ kommt seiner Meinung nach auch die Durchlässigkeit im Schulsystem zum Ausdruck, die ein entscheidendes Markenzeichen des Bildungssystems in Bayern ist.

Anwesend waren Abgeordnete des Bayerischen Landtags der SPD, Bündnis 90-Die Grünen und der Freien Wähler. Als Vertreter des Bildungsausschusses zitierte Martin Güll von der SPD, das Vorstandsmitglied der LEV FOS Roman Roell: „FOSBOS und Gymnasium sind Schulen auf Augenhöhe, nur hat es bisher keiner gemerkt“. Das träfe den Nagel auf den Kopf. Dies könne sich nur ändern, wenn bereits die Eltern von 9- bis 10-jährigen Kindern konsequent über die Durchlässigkeit im bayerischen Bildungssystem informiert würden. Akademischer und dualer Weg sind gleichermaßen anzuerkennende Wege. Abitur über den Weg Gymnasium und über den Weg der beruflichen Bildung sind gleichwertig anzusehen. FOSBOS seien die Schulen der Chancenöffnung, werden aber hinsichtlich ihrer Ausstattung

mit Personal nicht äquivalent behandelt. Er unterstützt deshalb die Personalforderung z.B. für Verbesserungen in der Unterrichtsversorgung im Allgemeinen oder für mobile bzw. teilintegrierte Reserve der LEV FOS in vollem Umfang. Nur so könne diese passgenaue Schulart für die späteren Berufswege noch effizienter werden.

Jürgen Wunderlich, Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums freute sich - er sei seit fast einem Jahr der Leiter der schönsten Schule Bayerns und dankte den hierfür Verantwortlichen. Derzeit werden an dieser Schule 861 Schülerinnen und Schüler in 39 Klassen unterrichtet. Als besonderen Erfolg sieht er die Einführung der Ausbildungsrichtung Agrar, Biologie und Umwelt an der FOS/BOS Neusäß. Als VLB-Vorsitzender zieht er ein Resümee über die positive Mitwirkung des Verbands bei dem 2012 gestarteten Evolutionsprozess der Beruflichen Oberschule.

Als Festredner sprach der Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Ministerialdirektor Herbert Püls, über die Schlüsselrolle der FOSBOS durch eine Ausbildung auf höchstem Niveau mit Praxisbezug und gestuften Abschlüssen. Der laufende Innovationsprozess findet durch vielfältige Maßnahmen statt. Dazu gehören beispielsweise neue Stundentafeln, die Umstrukturierung der Oberstufe, Kompetenzorientierte Lehrpläne und kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben, sowie die neuen Ausbildungsrichtungen Gesundheit und Internationale Wirtschaft und die Stärkung der fachpraktischen Ausbildung. Ein wichtiger Punkt ist die Kooperation mit den Hochschulen, um den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Er wies auf die Chancen und Risiken der Digitalisierung hin und versicherte, dass im Rahmen des Masterplans BAYERN DIGITAL II durch kräftige Investitionen die Digitalisierung an den Schulen mit großen Schritten vorgetrieben wird.

Beim verbandsinternen Teil der Delegiertenversammlung am Nachmittag wurde ein Mitglied neu in den Vorstand der LEV FOS gewählt. Weiterhin stand eine Reihe von Anträgen der Delegierten zur Diskussion, die sich mit Ausbau und Weiterentwicklung der Beruflichen Oberschule befassen und an das Kultusministerium weitergegeben werden. Diese spiegeln wichtige Anregungen der Eltern wider, vor allem die Forderung nach zusätzlichen Lehrerstellen zur angemessenen Unterrichtsversorgung aufgrund der weiterhin hohen Schülerzahlen an den Fachoberschulen. Eine Mobile Reserve bzw. integrierte Lehrerreserve zur Vermeidung des Unterrichtsausfalls, Ausweitung des Einsatzes von Schulpsychologen und die Unterstützung beim Ausbau der Digitalisierung an den Fachoberschulen sind weitere wichtige Forderungen.

Angelika Himmelstoß – Vorsitzende LEV FOS Bayern